

Er scheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich vier 1/2 M., mit Traglohn 1.20 M., im Bezugs- und 10 km-Bereich 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M. Monatsabonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Hr. 29.

Verantwortlicher Hr. 29.

Kriegs-Geblüt i. d. 1. Spalte. Jede ausgedr. Schrift ober deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 g. bei mehrmaliger Aufzählung Rabatt. Mit dem Württembergischen und Schwab. Landwirt.

Nr. 288

(Erstes Blatt.)

Nagold, Samstag den 9. Dezember

1905

Zur gest. Beachtung!

Anzeigen für den Weihnachtsmarkt am Donnerstag 14. Dez. bitten wir möglichst schon im Laufe des nächsten Montag, vormittags, anzugeben.

Hochachtungsvoll
Verlag des Gesellschafter.

Volkszählungs-Ergebnisse.

Pforzheim. Nach vorläufiger Feststellung zählt Pforzheim 59 307 Einwohner (29 245 männliche und 30 062 weibliche) gegen 49 663 im Jahr 1900. Die Zunahme beträgt also 19,4 Prozent.

Karlsruhe. Die Einwohnerzahl der Stadt Karlsruhe beträgt nach der Volkszählung 111 337 gegen 96 876 am 1. Dez. 1900 und 84 030 im 1895.

Freiburg i. Br. Die Volkszählung ergab 78 990 Einwohner gegen 61 905 am 1. Dez. 1900.

Stuttgart. Die Volkszählung ergab hier 167 842 Einwohner gegen 151 041 im Jahr 1900. Die Zunahme gegen die letzte Volkszählung beträgt 15 191 oder 10 Prozent.

Darmstadt. 6. Dezbr. Nach dem vorläufig festgestellten Resultat der Volkszählung beträgt Darmstadts Einwohnerzahl 83,650. Sie hat sich in den letzten fünf Jahren um 16 Prozent vermehrt.

Dresden. 7. Dez. Nach dem vorläufigen Ergebnis der Volkszählung hat Dresden 514 283 Einwohner 118 137 oder 29,8% mehr als vor 5 Jahren.

Hamburg. Die Volkszählung ergab für die Stadt Hamburg 800,682 Einwohner gegen 705,738 im Jahre 1900 und für das Staatsgebiet 872,028 Einwohner gegen 768,349 vor fünf Jahren.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 9. Dezember.

Postalisches. Für den Weihnachtspostverkehr vor Weihnachten sind von der Postverwaltung besondere Vorkehrungen durch Vermehrung der Beförderungs-einrichtungen, der Arbeitskräfte usw. getroffen. Der Auf-gabe von Weihnachtssendungen wird aber, damit sie auf deren reifzeitige und unversehrte Ankunft rechnen können, dringend empfohlen, die Einlieferung zur Post nicht erst in den letzten Tagen vor dem Christfest, sondern möglichst frühzeitig zu bewirken, auch die Sendungen fest und dauerhaft zu verpacken und mit einer deutlichen und halber beschrifteten Aufschrift zu versehen.

Nachstehender Brief des Reiters **Christian Schwaner** von Unterjettingen wurde uns zur Veröffentlichung über-lassen; wir bringen denselben der Originalität halber im Wortlaut zum Abdruck:

Windhut, 30. Okt. 05. Liebe Eltern und Geschwister! Nun will ich zur Feder greifen, und wieder etwas von mir hören lassen. Es war mir leider nicht baldmöglich, wir sind heute aus dem Felde gekommen; wir waren vier Monate im Feld. Ich kam zuerst zur zweiten Feldkompanie, dann zum Stab Major Märker. Sämtliche Briefe, sowie das Paket von Metzger Seitenbart habe ich erhalten. Die Bursch war sehr gut erhalten und hat gut geschmeckt; ich danke bestens dafür; dagegen die Zigarren waren alle kaputt. Meine Offiziere sind Hauptmann Wansch, Leutnant Stup-fu, Ringle und Leutnant Rahn. Im Juni 11. und 17. haben wir zwei Patrouillengefächte gehabt, sie waren zwar nicht groß aber schwierig. Am ersten Gefecht haben wir keine Verluste gehabt, am zweiten fiel ein Leutnant und ein paar Mann. Am 13. Sept. haben wir wieder ein schweres Gefecht gehabt. Die Artillerie machte die Geschütze mit Komolen den Berg hinausschießen, es hat einen Tag und eine Nacht gedauert. Wir waren 3 Tage ohne Wasser bei 40-50° Hitze. Es kam vor, daß die Mannschaft umfiel und liegen blieb. Major Märker wurde verwundet, es gab auch menschliche Tote. Ein Hottentott schlich sich auf 30 Schritte zu uns hin und fernerte 5 Schuß auf einen Arzt als er einen Mann verband, als wir ihn sahen, kamt ihr euch wohl denken, was wir mit diesem Schmutz gemacht haben. Die Hottentotten rufen uns zu: „Hottentott Wasser lief, Deutschmann sehr Wasser.“ Was wir für eine Mut auf diese Kerle haben, kennt ihr euch wohl denken, wenn man 3 Tage kein Wasser hat. Wir haben immer große Märsch;

wir reiten 100-120 Km. in 9-10 Stunden, oft ohne Wasser. Da wärst kein Gras unter dem Fuß. Mein Kamerad Schmed aus Bittenhardt ist nicht tot, er war typhuskrank ist aber wieder gesund; Bogelmann aus Lahrheim ist im Lazarett, ein Wagen ist ihm über den Fuß ge-gangen. Mir hätte es auch schlecht gehen können; auf Seiten-patrouille fürste mein Pferd in einen Teich und versank, ich fiel vom Pferd und habe die Hand verstaucht, ich rief um Hilfe und mein Rebeurlet machte sofort Meldung dem Herrn Major, derselbe kam sogleich mit einem Arzt und hatte mich verbunden. Fleisch haben wir genug, aber oft kein Wasser und kein Salz. Ich muß jetzt Schließen mit der Hoffnung, daß ich Euch wieder gesund antreffe. Es grüßt Euch alle Euer Sohn
Christlian.

Wiltberg. 8. Dezbr. Beim Holzfällen im hiesigen Stadtweid wurde dem Holzmacher Kempf von einer Eiche der Fuß so unglücklich abgedrückt, daß dieser wahrscheinlich abgenommen werden muß.

Beilungen. 7. Dez. Wie mancherorts, so veran-stalteten auch hier die Israeliten eine Sammlung zu Gunsten ihrer bedrängten Glaubensbrüder in Rußland. Die aufge-brachte Summe betrug 1700 M., gewiß ein schönes Zeug-nis für den Opfergeist der hiesigen Israeliten.

Mähringen. 7. Dez. Freiherr Oskar von Ränch, Majoratsherr und Rittergutsbesitzer wird sich mit Edlitha, Melani Räder, Tochter des Regimentsbesizers Hermann Räder, wohnhaft zu Berlin, vermahlen. Das landesamtliche Auf-gebot ist seit heute hier am Rathaus ausgehängt.

Ludwigsburg. 8. Dez. Hier ist heute im Alter von 82 Jahren Generalmajor General a. D. v. Ege gestorben. Von 1852-1885 war Ege in Stuttgart als Geschäftler tätig, zuletzt als Stadthalter. 1886 kam er als Prälat und Generalmajor a. D. nach Halle, eine Stellung, die er 1890 mit der Ludwigsburger Prälatur vertauschte. Im Jahre 1900 trat er in den Ruhestand. Der evangelischen Landes Synode gehörte Ege zweimal als Abgeordneter für Stuttgart an.

Stuttgart. 8. Dezbr. Dem städtischen Ausschuss ist der Entwurf eines neuen Eisenbahnbaukredit-Gesetzes zugegangen. Darin werden dem „Staatsanzeiger“ zufolge für außerordentliche Bedürfnisse der Staatsbahnenverwaltung M. 11 900 000 verlangt und zwar 10 Millionen als weitere Rate zu Grundwerbungen und Baurarbeiten und den Umbau des Stuttgarter Hauptbahnhofes, M. 760 000 für Schaffung von 2 Gütersammelstellen in Bietenheim und Blosingen, sowie für die damit zusammenhängende Erbauung von Ar-beiterwohnhäusern in Blosingen und Markt 11 140 000 für Vermehrung des Fahrbetriebsmaterials der Staatsbahnen. Die Deckung der Gesamtsumme soll durch Staatsanlehen erfolgen.

r. Cannstatt. 8. Dezbr. Gestern abend zwischen 10 und 12 1/2 Uhr ist auf der Unteren Biegelei, gegenüber Münster a. N., eine große Doppelschauer vollständig niedergekommen. Die Schauer gehörte den Steinbruch-Affordanten Giffner und Blumherd.

r. Wendlingen. 8. Dez. Jedenfalls in einem An-fall von Geistesänderung machte der hiesige 27 Jahre alte, verheiratete Bauer H. S. einen Selbstmordversuch, indem er sich an der Brust mit seinem Taschenmesser 3 Stiche be-brachte. Diese Geistesänderung rührt wohl von einem Stein-wurf her, den derselbe vor einigen Jahren erlitt; denn er war selber mit Kopfsteinen behaftet.

r. Ulm. 8. Dez. Der Verein für den Fremdenverkehr hielt gestern seine Herbstversammlung ab, in welcher festge-stellt wurde, daß vom Januar bis einschließlich November 179 829 Fremde in den hiesigen Hotels und Gasthäusern hier übernachtet haben. Das ist gegen den gleichen Zeit-raum im Vorjahr eine Mehrung um 3600 Personen. Be-schlossen wurde vom Präsidentenwert des Stadtpräses Dr. Pfeledecker 4 Exemplare zu 120 M. anzukaufen und den ersten Hotels in Stuttgart, Dresden, München und Frank-furt zuzuschicken. Die Stadt hat dem Verein einen Zuschuß von 1000 M. gewährt.

Deutsches Reich.

Berlin. 8. Dez. Der Vorwärts-Konflikt ist eine Broschüre überschrieben, die eine Sammlung sämtlicher Schriftstücke über den bekannten sozialdemokratischen Skandal bringt und von den sechs Redakteuren herausgegeben ist.

Berlin. 8. Dez. Der gestern vom Bundesrat berab-schiedete 3. Nachtragsetat zum Etat der Schutzge-biete für 1905 verlangt 2 400 000 M. als weitere Kosten zur Niederwerfung der Aufstände in den afri-kanischen Schutzgebieten.

Strasbourg. 7. Dez. Eine gestern abend abgehaltene vertrauliche Versammlung elsch-lothringischer Tabakinteressen beschloß gegen die Tabakindustrie und Handel schwer schädigenden Tabakbesteuerungspläne der Reichsregierung im ganzen Lande eine energische Agitation ins Leben zu rufen.

Die Vorgänge in Rußland.

Petersburg. 7. Dez. Die Pet. Tel.-Ag. verbreitet folgende Meldungen: Aus Tschikopol im Gouvernement Kasan vom 6. ds. Mts.: In den Bezirken Tschikopol und Raikow fanden Unruhen statt, zu deren Unter-drückung Truppen aus Kasan herbeigeführt wurden. Aus Tscherny-Jar, Gouvernement Astrachan, vom 5. ds. Mts.: 200 Banditen beschloßen, das Land aufzuzuziehen und zwar in der Weise, daß auf jede Person 1/2 Desjatinen kommen. Die Banditen suchten sich in den Besitz der Wälder der Regierung zu setzen. Militär ist herbeigeführt worden. Aus Moskva vom 6. d. Mts.: Die Post- und Telegraphen-beamten hielten eine Versammlung ab. Drei Redner verlasen eine Resolution aus Petersburg, wonach der Min-ster des Innern die Beamten darauf aufmerksam machte, daß, wenn sie am 9. d. Mts. die Arbeit nicht wieder auf-nehmen, sie die Wohnungen der Regierungshäuser innerhalb 8 Tagen räumen müssen. Der Postdirektor erhielt 700 An-erbietungen von Leuten, die an Stelle der Streikenden den Dienst versehen wollen. Von 2000 Ausländern erklärten sich 50 bereit, die Arbeit wieder aufzunehmen. Aus Riga vom 6. d. Mts.: Die Schüler der hiesigen Schulen veran-stalteten einen Umzug durch die Straßen unter Vorantragen von roten Fahnen. Ein Zwischenfall ist nicht vorgekommen.

Berlin. 8. Dez. Nach einem Telegramm des S. L. aus Petersburg hat Witte vorgestern den Bayern um seinen Abschied gebeten, worauf ihm der Zar erwiderte: „Sind Sie ein so schlechter Patriot, daß Sie mich in einer so schweren Zeit verlassen wollen?“ Trotzdem mehrten sich in Petersburg die Gerüchte über Wittes Rücktritt.

Petersburg. 8. Dez. Graf Witte, dessen Antwort auf die Eingabe der Semstwo-Deputation des Regierungs-programm enthalten wird, hat die Richtung nach dem real-tionären Lager eingeschlagen. Das bedeutet für ihn selbst den Sturz und den endgültigen Bruch mit den Liberalen. Gegenwärtig hat die größten Chancen der Minister des Innern, Durnowo, der erklärte, die einzigen Männer und Parteien, mit denen die Regierung gehen könne, seien der verächtliche Reaktionäre Graf Dobrinski (Lula) und der Agrarierverband, dessen Kongreß eben in Moskau tagte. Man scheint einen größeren Revolutionsausbruch herbe-rufen zu wollen, um ihn unerbitlich mit Kanonen und Kar-tätschen zu unterdrücken. Mit allen liberalen Parteien, die Durnowo nur als revolutionäre gelten läßt, herrscht ein unerbitlicher Krieg. Jetzt wird die Lösung der Semstwo-Fort mit dieser Regierung! Mit dem Proletariat werden die Semstwo nicht gehen, da sie nationale und Staatsin-teressen und nicht Klasseninteressen vertreten.

Lodz. 8. Dezbr. Von hier wird gemeldet, daß die revolutionäre Bewegung unter den Truppen bedeutend zu-nehme. Täglich ereignen sich zahlreiche Vergehungen gegen die Disziplin.

Wladivostok. 8. Dez. Die sibirische Bahn ist von westernden Truppen gerädert worden. Wladivostok mit allen Forts brennt. Die russischen Schiffe sind vom Feuer vernichtet.

Vorzügliche

garantiert
reine Weine

kaufen Sie billigst bei

Rudolf Schmuck vorm. Rempel.
Weingrosshandlung Göppingen

Württemberg. Telefon 283. Direkt oder durch den Vertreter:
Herrn Adolf Uhl in Nagold.
Kleinste Quantum 20 Liter. Franko-Lieferung.

Grosses Lager in ausgezeichneten

Flaschenweinen.

Sekt, beliebteste Marken, auch in einzelnen Flaschen.

Druck und Verlag der G. B. Ruffer'schen Buchdruckerei (Wulf Jäger) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Gaur.



Oberamtsstadt Nagold.

Bergebung von Weg-Bauarbeiten

Die für die Herstellung eines Anfahrtsweges von dem städtischen
Kalksteinbruch „Ziegelberg“ nach dem Bismalweg Nr. 2/3 erforderlichen
Erdb- und Chanfferungsarbeiten
sowie diejenigen für die Erweiterung des Bismalwegs Nr. 4 beim Er-
olungsbach, sollen im

Submissionsweg im Akkord
vergeben werden.

Zeichnungen, Kostenvoranschläge und Bedingungen liegen bei unter-
zeichneter Stelle zur Einsichtnahme auf, woselbst schriftliche in Prozenten
der Kostenvoranschläge ausgedrückte Offerte, verschlossen und mit ent-
sprechender Aufschrift versehen spätestens bis zum

Dienstag den 12. d. M. nachmittags 4 Uhr
eingereicht sind.

Die Ausführung der Begelanlagen wird an Ort und Stelle am
Montag den 11. ds. Mts.

im Bad Röttenbach nachmittags 3 1/2 Uhr
im Steinbruch Ziegelberg nachmittags 1 Uhr
näher erläutert.

Den 6. Dezember 1905.

Das Stadtbauamt.

Nagold.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich



Große Auswahl Billige Preise

**Seiden-Hüte
Haar- Woll- und
Loden-Filzhüte**
in den modernst. Farben u. Formen
für Herren u. Knaben
in jeder Preislage.

Christian Luz
Hutmacher.

160 000 Waschmaschinen geliefert.

Sie kaufen sicher



keine andere Waschmaschine mehr,
wenn Sie mit der

**Schmidt's
Patent-Waschmaschine**

„Die Eiserne“

welche Ihnen

unter 2jähriger Garantie

geliefert wird,
einen Versuch gemacht haben.

Vorräthig bei:

Nagold. **Eugen Berg.**

Nagold.

Weihnachts-Bäckerei

erforderlichen Artikel empfiehlt in feinsten Qualität billigst

Christian Wagner.

Nagold.

Mindestens so billig wie jede auswärtige Konkurrenz!

und in nur vorzüglicher Qualität
empfehle mein großes Lager in



Taschenuhren für Herren und Damen,
Wanduhren, Regulatoren u. Tafeluhren,
Kuckuckuhren, schon zu den billigsten Preisen,
Kuckuck- und Wachteluhren,
Wecker, ganz neue Muster, Wecker mit Viertel-Repetierschlagwerk,
Gold- und Silberwaren.

Ringe in größter Auswahl, ganz frisch sortiertes Lager mit neuesten Mustern.
Brochen und Boutons, Spazierstöcke mit silbernen Griffen.
Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

G. Kläger, Uhrmacher.

Wildberg.

Zum Besuche meiner reichhaltigen

Weihnachts- Ausstellung

erlaube ich mir höflichst einzuladen.

Fr. Mosers Nachf.

(G. Eberhardt.)

Nagold.

Auf bevorstehende Feiertage em-
pfehle mein Lager in gut abgelagerten

Bigarren

in Kisten von 25, 50, u. 100 Stk.,
im Preise von M. 2,70, 3, —
3,90, 4, —, 5, — und höher,
ebenso Zigaretten in verschiedenen
Preislagen.

Fr. Schittenhelm.

Nagold.

Süße Birnschnitz Nüsse u. Aepfel

empfehle

Joh. Helber.

Nagold.

3 Ueberzieher, 2 davon bereits neu einen dunkel- grauen

Joppen-Anzug
und einen

schwarzen Rod.

Sch. Bentler, Schneiderm.

Gesucht wird auf 1. April für
3 Personen ein kleines

Logis

oder ein größeres Zimmer.
Von wem? sagt die Expedition.

Wohnungsge such

von einer Familie ohne Kinder mit
2-3 Zimmer samt Zubehör
bis 1. Febr.
Zu erfragen b. d. Expedition d. Bl.

Eine freundliche

Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmer, Küche,
Keller und allem Zubehör, ist bis
1. April zu vermieten.
Zu erfragen bei der Expedition
d. Bl.

Nagold.

Geht einen 3jährigen starken
**Braun-
wallachen**
dem Verkauf



Gottl. Grüniger,
Kaltwert.

Losungen 1906

empfehle G.W. Zaiser.

Nagold.

Für ein 14jähriges Mädchen
und einen 10 Monate alten Knaben
wird sofort ein

Kosthaus

gesucht.
Zul. Warst.

Nagold.

Alle Artikel zur
**Weihnachts-
bäckerei**

empfehle frisch
W. Kanfer a. alt. Kirchenplatz.

Nagold.

Unterzeichneter verkauft ein schönes
starkes 7 Monat altes

Hengst- Fohlen

(Schwarzbraun) am Donnerstag
den 14. d. M. (Montag.)
J. Georg Maifsch.

Athma (Atemnot)

durch die so lästigen Bronchialkatarrhe
verursacht, sowie quälender Husten, Fin-
den schnelle und sichere Binderung beim
Gebrauch v. Dr. Lindenmeyer's
Salus-Bonbons. In Schachteln
à 1 M bei Kond. G. Lang, Nagold
u. in Wildberg: H. Grauer. [D.]



Seminar Nagold.

Montag den 11. Dez. 1905 abends 8 Uhr

Künstler-Konzert

im Festsale des Seminars
von

Herrn Professor Ernst Döring, Violoncellvirtuose, R. pp.
Frau Marianne Döring-Brauer, Pianistin,
Frl. Margarete Sippel, Konzertsängerin.

Eintritt 1 Mk.

Zu zahlreichem Besuch wird freundlichst eingeladen.

Nagold.

Fahrnis-Auktion.

Die Erben des Wilhelm Holzäpfel gewesenen Schreiners hier verkaufen am

Donnerstag, den 14. Dez. (Markttag.)

von nachmittags 1 Uhr ab

im Hause des Verstorbenen (vis-a-vis dem Gasthof z. Strich) nachverzeichnete Fahrnisgegenstände:

1 Leinwand, 2 Hobelbänke, 7 Journierböcke, sowie 1 Partie Journiere, Zink- und Blechzulagen, Schraubtische, Leinzwangen, 1 Klobsäge, 1 Salustiepresse, 1 Gehrungssäge, 1 Tragbahn, 1 Partie Bimssteine, 1 Fuglade, verschiedene Sägen, Hobel und sonstiger Schreinerhandwerkzeug durch alle Rubriken. 1 Handpflanzwagen nebst Leitern und Dechsel, 1 Kuhgeschirr (Stirnband) 1 Butterfass, sowie eine Partie Feld- und Handgeschirr.

Nagold.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich

Sofa, Divan
mit und ohne Kamellasehen

Reiseartikel, Schulranzen, Puppenwagen, Wollen- und Filzdecken,
alles in großer Auswahl, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel.

J. Rinderknecht,
Sattler und Tapezier.
1 Paar ältere, guterhaltene Fuhrgeschirre hat zu verkaufen der Obige.

Nagold.

Sämtliche zur
Weihnachtsbäckerei nötigen Artikel
empfiehlt in frischen Qualitäten
Friedrich Schmid.

Eugen Berg.

Bitte Wargartine

„Vittello“

Hausman? Machen Sie einen Versuch mit

Nagold.

Punschessenz
von Bassermann & Co., Mannheim, garantiert rein, nur aus Arac, Rum oder Portwein bereitet.
Niederlage bei: Hch. Gauss Wwe. Nagold.

Nagold.
Sprengerles-Möbel
in großer Auswahl empfiehlt
Jakob Luz, Heiterbacherstr.

Nagold.
Sprengerlesmödel u. Ausstecher
Bambledh und Bachformen
solide
Kochherde
für Puppenküchen
empfiehlt
Karl Bertsch
Flaschner.

Schreinerartikel etc.
Eugen Berg
Werkzeuge und Baubeschläge.

Nagold.
Kisthe
Eier, Zwetschgen
Birnschnitz
Nüsse u. Aepfel
empfiehlt
W. Mauser h. alt. Kirchenplatz.

Nagold.
Früh eingetroffen:
Kaffee
roh und gebrannt
echt Frank Zichorien
und **Zucker**
empfiehlt billigst
Joh. Selber.

Nagold.
Selbstgestossene **Gewürze**
Hirschhornsalz
Pottasche
bei
Apoth. Schmid.

Rehrdorf.
Unterzeichnete empfiehlt sich im
Maschinen-Stricken
und liefert Strümpfe und Socken ohne Raht.
Dorothea Schaaf.

Einem Hund
(Rasse Wiedenscher Schäferhund) wachsam, guter Rattenfänger, verkauft
Schubler, Station Leinach.

3000 Mk.
Sind bis 30. Dec. oder später auch in 2 Raten gegen gute Sicherheit auszuliehen.
Wo? sagt die Expedition des Blattes.

Wüdingen.
Einem schönen, bereits neuen
Wagen,
zu einem Patrimoinewagen geeignet, hat um billigen Preis zu verkaufen
Wagnermeister Harr.

Nagold.
Donnerstag den 14. Dezember, nachmittags 2 Uhr
Zeitschriften-Verkauf
der Museungesellschaft
im Gasthof z. „Strich“ gegen Barzahlung.

Gewerbe-Verein Nagold.
Jahresversammlung
Sonntag den 10. Dezember
abends 5 Uhr
im „Strich“.
Tages-Ordnung:
1. Bericht über den Verbandstag in Heilbronn.
2. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.
Der Ausschuss.

Nagold.
In großer Auswahl empfehle:
Divan, Sofa, Bettrösche, Matrazen, Amerikaner, Klavierhocker, Puff, Fenster-, Sofa- u. Nähkissen, Schlummerrollen. Reiseartikel.

Alten- u. Brieftaschen
Rucksäcke.

gepolsterte Bügelbretter und Ärmelbrettchen, Schulranzen, Damentaschen, Koffer, Plaidriemen etc.
Ledermanschetten, Hosenträger, Portemonnaies, Kidlederschürzen, Puppenzimmer, Tapeten, Kinder-, Sport-, Leiter-, und Puppenwagen, Gallerien, Rouleaux etc.
Ebenso halte ich mich zur U.bernahme aller in meinem Gewerbe vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.
Carl Hölzle,
Sattler- und Tapeziermeister.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle ich:
Wandteller, Brotteller, Brotkörbe, Deckelgläser, Deckelkrüge, Becher mit Goldbuchstaben, sowie mit Ansicht von Nagold, Tassen mit u. ohne Goldschrift, Wein-, Bier-, und Eierservice, Glaskrüge, weiss u. farbig, Kaffe- u. Zuckerdosen, Tintenzeuge u. s. w.
Fr. Schittenhelm.

Nagold.
Bettücher
weiß und farbig per Stück von 1 Mk. an
Hemdflanell sowie Reste
äußerst billig solange Vorrat empfiehlt
Gottlieb Schwarz.

renz!
men,
hren,
Breifen,
lagwert,
utern.
ffen.
er.
g
f.
Mädchen
alten Knaben
aus
Wurst.
achts-
rei
Wochenblat.
kauft ein schönes
ngst-
hlen
Donnerstag
Markttag.)
Waisch.
emnot)
schiallarrhe
ber Husten, An-
Binderung beim
denmeyer's
In Schachteln
Lang, Nagold
Frauer. [D]



